

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inzerationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Böhmen 20 Pf.

Erpedition: Serrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Beförderungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 17. Mittags-Ausgabe.

Siebziger Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 8. Januar 1889.

Deutschland.

Berlin, 7. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Berlin, Dr. Heinrich Jacobson, den Charakter als Geheimer Medicinalrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Steuer-Inspector Krull zu Kreuznach, Rau zu Koblenz, von Zuccalmaglio zu Reuß und Walter zu Köln, sowie den Ober-Zoll-Inspector Baumgarten zu Aachen und Schreyer zu Mügenwalde den Charakter als Steuer-Rath, den Haupt-Steueramts-Präsidenten Gottschald zu Celle, Gerlof zu Osnabrück, Kelling zu Stettin und Diehlbürger zu Berlin, sowie dem Haupt-Zollamts-Präsidenten Arns zu Cleve den Charakter als Rechnungs-Rath, und dem Bureau-Vorsteher für das Expeditions- und Kanzleiwesen bei der Provinzial-Steuer-Direction, Charann zu Königsberg den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Die königliche Eisenbahn-Direction zu Elberfeld ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Remscheid nach Solingen und von Ohligswald nach Hilden beauftragt worden.

Provinzial-Beitrag.

W. Goldberg, 6. Jan. [Normal-Arbeitstag. — Spinnfabrik Kopatsch.] Die Maurer- und Zimmermeister der Stadt haben nach dem Vorgange der Nachbarstädte den Normal-Arbeitstag für Bauhandwerker auf 11 Stunden festgesetzt. — Die Spinnfabrik und Appreturanstalt zu Kopatsch (1/2 Stunde von der Stadt) ist von der Tuchmachereinnahme an einen Fabrikbesitzer aus Sommerfeld verkauft worden.

Kreuzburg, 4. Jan. [Stadtverordneten-Sitzung.] Gestern fand die erste Versammlung der Stadtverordneten in diesem Jahre statt. In das Bureau wurden der Vorsteher und sein Stellvertreter, Amtsgerichtssecretär Welczek und Gymnasial-Oberlehrer Jarfłowski, wiedergewählt, während an Stelle des verstorbenen Schriftführers, Rechnungsrath Wiesner der bisherige stellvertretende Schriftführer, Kaufmann C. Heinke, und an dessen Stelle Mühlenbesitzer Felix Prager neugewählt wurden. In die Klassensteuer-Einschätzungs-Commission wurden gewählt Zimmermeister Diebold, Secretär Welczek, Kaufmann F. Prager, Kaufmann Renner, Kaufmann Zahnert, Schlossermeister Goy, Tischlermeister Schuster, Schuhmachermeister Kapp und Kaufmann C. Heinke. Von der Mittheilung des Magistrats, daß die der Stadt für die Schullasten bewilligten Staatsbeiträge 3200 M. betragen, wurde Kenntnis genommen. Der Magistrat theilte ferner mit, daß der Proceß gegen die Gemeinde Oders-Elguth wegen Beihilfe zu den Kosten für Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts in der Berufungsinstanz von der Stadt gewonnen worden ist, die Stadt demnach zu den Kosten nichts beizutragen hat. Dem Räumere Koch wurde auf Antrag des Magistrats für das Rechnungsjahr 1888/89 Decharge ertheilt. Die Umwandlung der 1/4 procentigen Provinzial-Hilfsobligationen in 3/4 proc. wurde genehmigt, ebenso die Entnahme der Differenzsumme von ca. 7000 Mark aus der städtischen Sparkasse und zwar, wenn es die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt, zinslos, im Gegenseite zu dem möglichst niedrigen Zinsfuß. Der Antrag des Magistrats, betreffend einen Bauplan und Anlegung einer neuen Straße längs der südlichen Promenade, wurde nicht genehmigt, dagegen beschloß, den Magistrat zu ermächtigen, nur einen Projektionsplan in der vorgeschlagenen Richtung durch einen hiesigen Techniker aufstellen zu lassen und über den Kostenpunkt der Veranlagung beauftragt, weitere Mittheilung zu machen.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Grefeld, 7. Jan. Der Rheintraject zwischen Griethausen-Welle der Strecke Cleve-Zevenaar ist von heute ab wegen des Eisganges für den Verkehr gesperrt. Die Reisenden nach und von Holland müssen über Cleve-Nymwegen oder rechtsrheinisch über Oberhausen-Emerich fahren.

Coblenz, 7. Jan. Das Eisenbahnbetriebsamt theilt mit: Wegen Eisganges ist der gesammte Trajectverkehr zwischen Bingerbrück-Rüdesheim seit heute Morgen unterbrochen.

Wien, 7. Januar. Ein von der Börse kammer eingefestetes Comité beschloß in der Plenarsitzung, zu beantragen, für folgende Effecten vom 1. Juli d. J. ab Termin-Liquidation einzuführen: Für österreichische Creditactien, Staatsbahn, Lombarden, Galizier, Tabactien und ungarische Renten. Vom 1. März bis 1. Juli d. J. sollen diese Effecten per medio und per ultimo gehandelt werden.

Neapel, 7. Jan. Aus dem Vesuv steigen seit heute außergewöhnlich große Rauchsäulen auf; weißglühende Massen sind bemerkbar. Bis zu dem Fuße des südöstlichen Kegels ergießt sich der Lavaström.

Paris, 7. Jan. Der Präsident Carnot begab sich heute mit dem deutschen Botschafter Grafen Münster und einigen anderen distinguirten Persönlichkeiten zur Abhaltung einer Jagd nach Rambouillet.

Der „Temps“ bedauert, daß der republikanische Congreß den Präsidenten des Generalraths der Seine, Jaques, als Candidaten für die Ersatzwahl im Seine-Departement aufgestellt habe, empfiehlt aber gleichwohl, für Jaques und gegen den boulangistischen Casarismus zu stimmen. Die „Liberté“ spricht sich gegen die Wahl von Boulanger wie gegen die Wahl von Jaques aus, der erstere bedeute die Dictatur, der letztere die Anarchie. Das „Journal des Débats“ äußert sich in dem nämlichen Sinne und empfiehlt Wahlenthaltung. Die Mehrzahl der republikanischen Blätter unterstützt Jaques' Candidatur.

In den Departements Gerault und Olypien ist nach hier eingegangenen Meldungen durch anhaltende starke Regengüsse und eingetretene Ueberschwemmungen an Häusern, Straßen, Gärten und Feldern großer Schaden geschehen.

Paris, 7. Jan. Ein Wahlaufruf des republikanischen Candidaten Jaques befand, der Clericalismus führe alle Unzufriedenen und Feinde der Republik und deren Fahnenträger Boulanger in den Kampf. Die Rückkehr zur persönlichen Gewalt bedeute den Schimpf und Verfall des Vaterlandes, er hoffe, Paris werde seine Stimme für den einzigen Candidaten der Republikaner abgeben.

Kaldenkirchen, 7. Januar. Die englische Post vom 6. Januar über Blijffingen, ab London 7 Uhr 45 Minuten, ist ausgeblieben. Grund: Das Schiff hat wegen starken Nebels auf See in Blijffingen den Anschlag verfehlt.

Washington, 7. Januar. Der Senat nahm in geheimer Sitzung mit 49 gegen 3 Stimmen den Antrag an, welcher befagt, die Unionsregierung würde jede Verbindung seitens irgend einer europäischen Macht mit dem Bau oder der Controlle irgend welchen Schiffscannals über den Isthmus von Darien oder in Centralamerika als den gerechten Interessen der Union nachtheilig und als Bedrohung ihres Wohls betrachten. Der Präsident wird gebeten, den Antrag den europäischen Regierungen mitzutheilen.

Handels-Zeitung.

* Die Deutsche Reichsbank hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von 3 auf 2 7/8 pCt. herabgesetzt.

** Vom oberschlesischen Kohlenmarkt. In unserem letzten Berichte über das Kohlegeschäft gaben wir der Hoffnung Ausdruck, dass, wenn das neue Jahr mit normaler Winterkälte einsetzen sollte, ein lebhaftes Geschäft zu erwarten sei. Die abgelaufene Geschäftswoche hat diese Hoffnung in der That verwirklicht. Die überall — zum Theil recht empfindlich eingetretene Kälte hat die Nachfrage nach allen Sortimenten in einer Weise gemehrt, dass auf allen Gruben nicht nur voll gefördert, sondern auch da, wo noch Bestände auf den Gruben vorhanden waren, aus denselben mit verladen werden konnte. Die Berichtswoche können wir daher als eine durchaus befriedigende bezeichnen.

Concurs-Eröffnungen.

Cigarrenhändler A. Schneider in Berlin. — Kaufmann Hugo Werner in Berlin. — Schneidermeister Adam Leopold, Inhaber eines Kleiderhandelsgeschäfts in Kappel. — Gastwirth Johann Theodor Robert Rade in Dresden. — Kaufmann Christian Wilhelm Endlich, Inhaber eines Galanterie-, Kurz- und Spielwaarengeschäfts in Dresden. — Fräulein M. A. Blume zu Frankfurt a. M. — Küper Adolph Friedrich Theodor Upleger zu Hamburg. — Schuhmacher Karl Friedrich Meier in Bombach. — Oppenheimer & Cie. zu Köln. — J. Rose Nachf. in Königsberg. — Kaufmann Friedrich Joseph Tillmann jr. zu Honnef. — Boteneheleute Franz und Kunigunda Schlenk zu Schnaittach. — Kaufmann Johann Hinrich Bohlen in Kollinghorst. — Kaufmann Paul Klostermann zu Lidinghausen. — Cigarrenhändler Franz Gaertner zu Magdeburg. — Mühlenbesitzer Gustav Drews in Muehmühle bei Margonin. — Kleiderhändler Michael Kriwer zu Merseburg. — Unterhändler Heinrich Metzger zu Mookmühl. — Lacklederfabrikant Robert Blum in Oberdorf. — Kaufmann Otto Winkelmann zu Ocherleben. — Schneidermeister Wilhelm Springob zu Plettenberg. — Schneidermeister Friedrich Lücke zu Rotenburg. — Instrumentenfabrikant Louis Uten-dörffer zu Schmalkalden. — Handelsmannscheleute Moses und Babette Fränkel zu Obbach. — Schuhmachermeister Adolf Peiser zu Tilsit. — Winkler Peter Koch zu Wattenscheid. — Nachlass des Samenhändlers Friedrich Börke in Barsinghausen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Gallewski, Liebherr u. Co. in Breslau.

Breslau. Wasserstand.

7. Januar. O.-P. 4 m 34 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. O.
8. Januar. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. O.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 8. Januar, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,80—18,10—18,60 Mk., gelber 16,70—17,70—18,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbösen feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelnsaaten schwach angeboten.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg

Schlag-Leinsaat ... 20 25 19 25 17 50

Winterraps ... 27 30 26 30 25 90

Winterrüben ... 26 60 25 60 23 60

Sommerrüben ... 27 10 26 10 24 50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee fest, 50—52—54—58 Mark.

Thymothee behauptet, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Hamburg, 7. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 20 1/4 Br., 20 Gd., per Februar-März 20 1/2 Br., 20 1/4 Gd., per März-April 21 Br., 20 3/4 Gd., per April-Mai 21 1/2 Br., 21 1/4 Gd., per Mai-Juni 21 3/4 Br., 21 1/2 Gd. — Tendenz: Unverändert.

Posen, 7. Januar. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Das Angebot in Weizen und Roggen war am heutigen Wochenmarkte stark. Die Kaufkraft war weniger rege und konnten dieselben nur zu billigeren Preisen unterkommen finden. Hafer, zum Consum gefragt, erzielte höhere Preise. In den anderen Artikeln fanden nur mässige Umsätze zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Kgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,30—17,80—16,70 M., Roggen 14,60—14,30—13,80 M., Gerste 14,00—12,00—11,20 M., Hafer 13,10—12,40 bis 12,10 Mark, Kartoffeln 3,40—2,80 Mark.

Budapest, 5. Januar. [Ungarische Allgemeine Creditbank, Waarenabtheilung.] Unser letzter Wochenbericht datirt vom 22. pt.; seither hatten wir wegen des äusserst geringen Geschäftes während der Weihnachtswoche keine Veranlassung, über unseren Getreidemarkt zu referiren und wir berichten heute somit nur über den Verkehr in der heute endigenden Woche. Die Witterung war inzwischen bis zu Beginn dieser Woche neblig, feucht und mild, die sodann trat jedoch starke anhaltende Kälte ein, die in Bezug auf die Saaten umsoehr Besorgnisse wachruft, als von vereinzelt schwachen Schneefällen abgesehen, die Felder die schützende Decke im Allgemeinen entbehren und die neuen Saaten somit dem Witterungseinflusse stark ausgesetzt sind. Erste Klagen sind zwar noch immer nicht zu hören, ausgesetzt sind. Erste Klagen sind zwar noch immer nicht zu hören, eine ergiebige Schneefälle wären aber entschieden notwendig, um eine weitere gute Ueberwinterung der Saaten zu fördern. Unser Weizenmarkt tendirte für effective Waare die ganze Woche über angenehmer, mitunter auch etwas fester, nachdem die Kaufkraft der Mühlen angesichts des Witterungswechsels günstiger war, für Terminwaare war die Tendenz jedoch variabel je nach dem Einflusse der Auslandscourse, und wir schliessen den Markt heute in behaupteter Stimmung. — Von effectivem Weizen wurden bei einer Wochenzufuhr von 15 000 Metercentner im Ganzen ca. 120 000 Metercentner zumeist vom Lager abge-

setzt und die Preise stellen sich heute gegen vergangenen Sonnabend um 5—10 Kr. höher. Wir notiren heute: 79—80 Kgr. Weissweizen 7,90—8,05 Fl., 79—80 Kgr. Banater 7,90—8 Fl., 79—80 Kgr. Backsaker 7,85—7,95 Fl., 79—81 Kgr. P.-Boden 7,80—7,95 Fl. — Frühjahrswaizen zu 7,73 Fl. eröffnend, ging auf 7,80 Fl., sodann wieder auf 7,78 Fl. zurück, um heute Mittags 7,81—83 Fl. zu schliessen. — Herbstweizen wurde 7,84—82—83 Fl. gehandelt und notirt heute Mittags 7,80—82 Fl. Roggen hatte bei flauer Stimmung ausserordentlich schwachen Verkehr und notirt 5,20—55 Fl. je nach Qualität. — Gerste war in Futterwaare bei geringem Verkehr 5 Kr. fester im Preise und wurde 5,55—80 Fl. bezahlt. In feineren Sorten ruhte das Geschäft vollkommen und die Notirungen von 6,25—7,50 Fl. haben nur nominelle Geltung. — Hafer hatte stärkere Bahnzüge, die zur schwachen Consumfrage nicht im Verhältnis standen und die Preise mussten daher 5—10 Kr. nachgeben; der Umsatz betrug ca. 3000 Metercentner zu 4,85—5,55 Fl. je nach Qualität. Frühjahrshafer zu 5,51 Fl. einsetzend, reagirte bis auf 5,40 Fl. und notirte heute Mittags 5,39—40 Fl. — Mais war bei geringer Consumfrage matt und man bezahlte alte Waare 4,85—5 Fl. Eine Post von 100 000 Metercentner ging an Brenner zu 4,50 Fl. ab. — Neuer Mais wurde ab Steinbruch zu 3,60—4,20 Fl. in kleinen Quantitäten bezahlt. — Mais pro Mai-Juni zu 5,11 Fl. einsetzend, ging auf 5,04 Fl. zurück, um nach einer neuerlichen Erholung auf 5,09 Fl., heute Mittags 5,05—06 Fl. zu notiren. — Kohlraps war total geschäftslos, notirt pro August-September 12—12 1/8 Fl. nominell.

Königsberg i. Pr., 5. Januar. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann & Riebensahm, Getreide-, Spiritus- und Woll-Commissions-Geschäft.] Das Geschäft in Spiritus blieb auch in der verflochtenen Woche ohne besondere Anregung und beschränkte sich fast ausschliesslich auf den Loco-Handel. Was von effectiver Waare herankam, fand willige Nehmer zu unveränderten Preisen. Der Terminverkehr litt unter der nun schon seit geranter Zeit herrschenden Unlust der Interessenten; die Notirungen erhielten sich auf wenig verändertem Niveau. — Infolge nachgebender Berliner Notirungen verlief der heutige Markt in matter Haltung, und stellte sich der Loco-Preis 25 Pfg. niedriger. — Zuführt waren ca. 10 000 Liter. Termine durchweg niedriger. — Loco contingentirt 54 1/2 Mark Br., 54 1/4 M. Gd., loco uncontentirt 35 M. Br., 34 1/2 M. Gd., Januar contingentirt 54 3/4 M. Br., 54 1/4 M. Gd. — Januar uncontentirt 35 M. Br., 34 1/2 M. Gd. — Frühjahr uncontentirt 36 M. Br., 35 1/2 M. Gd., Mai-Juni uncontentirt 36 1/2 M. Br., Juni uncontentirt 37 M. Br., Juli uncontentirt 37 1/2 M. Br., August uncontentirt 38 M. Br. Kurze Lieferung contingentirt 54 1/4 M. bez.

H. Hainau, 6. Januar. [Getreide- und Productenmarkt.] Am letzten Wochenmarkte war der Getreidemarkt ebenfalls stärker besucht und der Umsatz bei regerer Kaufbetheiligung ein bedeutender, so dass sämtliche Getreidearten höhere Preise erzielten. Nach den amtlichen Preisfestsetzungen wurden bezahlt pro 100 Kilogramm Gelbweizen 17,10—17,60—18,30 Mark, Roggen 15,00—15,40—15,70 M., Hafer 11,10—12,00—12,60 M., Gerste 14,80—15,20—15,60 M., Erbsen 13,50—18,00 M., Bohnen 14,00—18,00 M., Wicken 10,50—12,00 M., Lupinen 8,70—9,70 M., Schlaglein 18—21 M., Raps 26,00—27,50 M., Rüben 24—25 M., Kleesaaten, 50 Kgr., weisser 40—60 M., rother 36 bis 56 M., schwedischer 40—60 M., gelber Steinklee 28—34 M., Thymothé 24—28 M., 100 Kgr. Kartoffeln 3,00—4,50 Mark, Zwiebeln 4—6 M., 1 Kgr. Butter 1,60—1,70 M., 1 Schock Eier 3,20—3,60 M., 1 Ctr. Heu 2,70—3,20 M., 1 Schock Roggenlangstroh, Flegeldrusch 26,00—32,00 M., Maschinendrusch 20—24 M. — Der Charakter der Witterung winterlich, bis —11 ° R.

§ Striegau, 7. Januar. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt entbehrt der Lebhaftigkeit des Verkehrs. Die Zufuhr war gering und die Nachfrage mässig. Demgemäss wurden im Allgemeinen vorwöchentliche Preise gezahlt und zwar für 100 Kgr. Weizen schwer 17,40—18,00 M., mittel 16,20 bis 16,80 M., leicht 15,00—15,60 M., Roggen schwer 15,50—16,00 Mark, mittel 14,50—15,00 M., leicht 13,50—14,00 M., Gerste schwer 15,40—16 Mark, mittel 14,20—14,80 M., leicht 13,00—13,60 M., Hafer schwer 13,60 bis 14,20 Mark, mittel 12,40—13,00 Mark, leicht 11,20—11,80 Mark, Kartoffeln 4,40—5,00 M., Heu 6,60—7,00 Mark, Richtigstroh à Schock = 600 Kilogramm 30,00 Mark, Krummstroh 27,00 Mark, Butter à Kgr. 1,60—1,80 Mark, Erbsen à Liter 16—20 Pf., Bohnen 24—30 Pf., Linsen 40—45 Pf., Eier à Schock 3,00—3,20 M.

Berlin, 7. Januar. [Producten-Bericht.] Weizen loco ruhig, Termine anfänglich flau, schliessen befestigt. Roggen loco belebt, Termine wenig verändert. Gek.: 300 To. Hafer loco und Termine flau. Roggenmehl matt. Gek.: 250 Sack. Rüböl flau. Spiritus fester. Gek.: (70er) 10 000 Liter.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 200 1/4—199 3/4—200 3/4 M. bez., Mai-Juni 201 1/2—201 1/2 M. bez., Juni-Juli 202 1/4—202 1/4 M. bez. — Roggen loco 147—159 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 155 1/2—156 1/2 ab Boden und frei Waagen bez., April-Mai 155 1/2—155 1/2—155 1/2 M. bez., Mai-Juni 156 1/4—156 1/4—156 1/4 M. bez., Juni-Juli 157—156 3/4—157 M. bez. — Mais loco 132 bis 142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai und Mai-Juni 123 M. Br., Septbr.-October 124 M. Br. — Gerste loco 131—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 132—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 134—140 M., mittel und gut schlesischer 135—141 M. pomm., uckermärk. und mecklenburg. 135—142 M., fein preussischer, schlesischer und pommerscher 150—154 M. ab Bahn bez., April-Mai 138 1/4—137 3/4 Mark bez., Mai-Juni 138 3/4—138 1/2 M. bez., Juni-Juli 139 1/2—139—139 1/4 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 136—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark, Nr. 0 und 1: 21,50—21,75 M. Januar und Januar-Februar 21,35 M. bez., April-Mai 21,85—21,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 59,5 M., Januar 60,2 M. bez., April-Mai 59,1—58,4—58,6 M. bez., Mai-Juni 58,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7 M. bez., Januar und Januar-Februar 51,7 M. bez., April-Mai 52,7 bis 53—52,9 M. bez., Mai-Juni 53,2—53,4 M. bez., Juni-Juli 53,8 bis 54,1—54 M. bez., August-September 55,1—55,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33 M. bez., Januar und Januar-Februar 32,3 M. bez., April-Mai 33,3—33,5 M. bez., Mai-Juni 33,7 bis 33,9 M. bez., Juni-Juli 34,4—34,5 M. bez., August-September 35,4 bis 35,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 151 1/2 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21,35 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 32,3 M. per 100 Ltr. pCt.

Berlin, 7. Januar. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4484 Rinder, 13 476 Schweine, 1637 Kälber, 7744 Hammel. — Nach gestrigem und vorgestrigen regen Vorhand gestaltete sich heut das Geschäft in Rindern ruhig. Der Markt wurde ziemlich geräumt. Ia 50—55, IIa 43—48, IIIa 37—40, IVa 32—35 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — In Schweinen zeigten — bei verhältnissmässig geringem Export — die Schlächter starken Bedarf, so dass die Preise nicht zurückgingen und der Markt geräumt wurde. Ia brachte in den besten Stunden 50—51, IIa 48—49, IIIa 44—47 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier (191 Stück) 50—51 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälber-Handel verlief ruhig, die letztnotirten Preise konnten aber nicht gehalten werden. Ia 50—58, IIa 35—48 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Die Preise für Hammel zogen bei ruhigem Handel durchweg etwas an, und wurde der Markt bis auf circa 400—500 Stück ge-

riant. In 40-48. beste Lämmer bis 52 Pf., Ha 32-38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

* Schottisches und englisches Rohseiden. Glasgow, 4. Januar. [Wochenbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch Bertold Block in Breslau.] Man erwartet hier, dass das neue Jahr eine weitere Steigerung der Warrants-Preise bringen würde, anstatt dessen haben wir heute einen Preisrückgang zu melden. Unser Markt eröffnete gestern für m/n Warrants zu 42 s. 1/2 d. Cassa, um jedoch im Laufe des Tages infolge massenhaften Angebots auf 41 s. 7 d. Cassa zurückzugehen. - Heute schliessen m/n Warrants zu 41 s. 5 d. Cassa. Das legitime Geschäft ist gut und bleiben die Fabrikanten fest auf ihren Preisen. Ein Hochfen Glengarnock wurde wieder in Betrieb gesetzt, dagegen sind 5 Langlofen-Hochöfen Reparatur wegen für ca. 10-14 Tage gedämpft worden. Die Kohlengruben-Arbeiter fangen bereits an, eine weitere Lohn-erhöhung von 6 d. per Tag zu verlangen, welche wohl bewilligt werden wird, da Kohlenpreise eine steigende Richtung verfolgen und den Grubenbesitzern eine Arbeitseinstellung höchst unlegen kommen würde.

Bestände im Store 1031840 tons gegen 942840 in 1888, Hochöfen im Betrieb 73 gegen 83 in 1888, Verschiffungen 6669 tons gegen 5281 in 1888. - Middlesbro. Die soeben veröffentlichte Monats-Statistik weist eine Vorraths-Zunahme von über 11000 tons für December auf. Nr. 3 Mbro notiren wir heute 33 sh. 9 d. per Ton f. o. b. Tees Dues und Commission extra.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Januar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46. 40. 40/100 priv. türk. Obligations. - Banque ottomane 536. 25. Banque de Paris 892. 50 ex. Banque d'escompte 523. 75 ex. Credit foncier 1335 ex. Credit mobilier 443. 75 ex. Panama-Kanal-Actien 108. 50/100 Panama-Kanal-Obligations 116. 25. Rio Tinto 636. 80. Suezkanal-Actien 2187 ex. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25. 28. 30/100 Rente 82. 80. 40/100 unific. Egypter 423. 12. 40/100 Spanier äussere Anleihe 73 ex. Meridional-Actien - - - Cheques auf London 25. 30. Ruhig.

Paris, 7. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82. 80. Neueste Anleihe 1872 - - - Italiener 95. 27. 4proc. Ungar. Goldrente 85. - - - Türken 1865 15. 27. Türkenloose - - - Spanier (neue) 72 7/8. Neue Egypter 433. 43. Banque ottomane 535. - - - Lombarden - - - Staatsbahn - - - Rio Tinto 635. 62. Panama 106. 87. Ruhig.

London, 7. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 3/8. 50/100 priv. Egypter 102 1/4. 40/100 unific. Egypter 83 3/8. 30/100 garant. Egypter 101 3/8. Convertirte Mexikaner 39 1/4. 60/100 consol. Mexikaner 91 3/4. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 86. Canada Pacific 53 3/8. Englische 2 3/4 100 Consols 98 1/8. Silber - - - Platzdiscout 30/100. 4 1/4 100 egypt. Tributanten 83 3/4. De Beers Actien neue 15 3/4. Ruhig.

London, 7. Januar, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4 100 Consols 98 1/8. Convert. Türken 15 1/8. 1873er Russen 99 3/8. Italiener 94 1/4. 40/100 ungar. Goldrente 84 1/4. 40/100 unific. Egypter 83 1/4. Ottomanbank 11 1/4. Silber 42 1/8. 60/100 consol. mexican. Anleihe 91 3/4. De Beers-Actien 15 3/8.

Frankfurt a. M., 7. Januar, Abends. [Effecten-Gesellschaft.] (Schluss.) Credit-Actien 261 3/8. Franzosen 219. Lombarden 86 7/8. Galizier 175 1/4. Egypter 84. 20. 40/100 ungar. Goldrente 85. 50. 1880er Russen - - - Gotthardbahn 132. 30. Disconto-Commandit 227. 40. Duxer - - - Laurahütte 141. 25. Dresdener Bank 146. 20. 30/100 portug. Anleihe - - - Cont-Guano-Werke lebhaft - - - Behauptet.

Frankfurt a. M., 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 392. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 168, 60. Reichsanleihe 108, 70. Oesterr. Silberrente 69, 90. Oest. Papierrente 69, 10. 50/100 Papierrente 82, 20. 40/100 Goldrente 93, 90. 1860er Loose 120, 30. 1864er Loose - - - Ungar. 40/100 Goldrente 85, 50. Ungar. Staatsloose - - - Italiener 96, - - - 1880er Russen 87, 20. II. Orient-Anleihe 64, 20. III. Orient-Anleihe 63, 90. 40/100 Spanier 73, 10. Unific. Egypter 84, 30. Conv. Türken 15, 10. 40/100 Portug. Staatsanleihe 65, 30. 50/100 Portugiesische Conventions-Anleihe 102, 10. 50/100 serb. Rente 83, 50. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5 1/2 100 Chinesische Anleihe - - - 6/100 conv. Mexikan. Anleihe 80, 85. Böhmisches Westbahn 266 3/8. Central-Pacific 111, 10. Franzosen 218 1/4. Galizier 175 3/8. Gotthardbahn 132, 40. Hessische Ludwigsbahn 109, 70. Lombarden 88 1/8. Lübeck-Büchener 170, 40. Nordwestbahn 141 1/4. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, - - - Credit-Actien 262. Darmstädter Bank 166, 80. Mittel. Creditbank 107, 40. Reichsbank 130, 50. Disconto-Commandit 227, 50. Dresdener Bank 145, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorfsche Guano-Werke) 123, - - - 40/100 griechische Monopol-Anleihe 76, 10. 4 1/2 100 Portugiesen 97, 70. Siemens Glasindustrie - - - Matt.

Privatdiscout 25/100. Nach Schluss der Börse: Creditactien 260 7/8. Franzosen 218. Galizier - - - Lombarden 87. Egypter 84, - - - Disc.-Commandit 227, 10. 60/100 cons. Mexik. äussere Anleihe - - - 4 7/8 ungarische Goldrente - - - Gotthardbahn - - -

Hamburg, 7. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 108 1/4. Silberrente 70 1/8. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 40/100 Goldrente 85 3/8. 1860er Loose 121 1/4. Italienische Rente 95 7/8. Credit-Actien 261 3/4. Franzosen 246. Lombarden 219. 1877er Russen 100. 1880er Russen 85 3/8. 1883er Russen 110 1/4. 1884er Russen 96. II. Orient-Anleihe 62 1/4. III. Orient-Anleihe 61 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Actien - - - Deutsche Bank 170 1/2. Disc.-Commandit 227 3/8. H. Commerz-Bank 136 1/4. Nationalbank für Deutschland 132 1/2. Nordd. Bank 176. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn 170 1/4. Marienb.-Mlawka 87. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 1/4. Ostpr. Südbahn 114 3/8. Unterelbische Pr.-A. 100 1/2. Laurahütte 139 7/8. Nordd. Jute-Spinnerei 155 1/2. A.-C. Guano-Werke 124. Privatdiscout 25/100. Still.

Amsterdam, 7. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68 1/8, do. Februar-August verzl. 68 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 68 3/8, do. April-October verzl. 68 3/8. Oesterr. Goldrente - - - 40/100 ungar. Goldrente - - - 50/100 Russen von 1877 101 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 118 3/8. do. I. Orient-Anleihe - - - do. II. Orient-Anleihe 60. Conv. Türken 15 1/8. 5 1/2 100 holländ. Anleihe 101 3/8. 50/100 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligations 105. Warschau-Wiener Eisenbahnen 109 3/4. Marknoten 59. 20. Russische Zolcoupons 191 3/8. Hamburger Wechsel 59. 05. Wiener Wechsel 98. - - - Londoner Wechsel kurz - - -

Newyork, 7. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4. 84 1/2. Cable transfers 4. 89. Wechsel auf Paris 5. 21 1/4. 40/100 fund. Anleihe 1877 126 1/4. Erie-Bahn 27 1/2. Newyork-Centralb. 107 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 107 3/8. Central-Pacific-Bahn - - - Baumwolle in Newyork 9 1/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. - - - Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6. 90. Rohes Petroleum 6. 55. Pipe line Certificats 86. Mehl 3. 50. Rother Winterweizen loco 102 1/4. Weizen per Januar 100 3/8. per Febr. 101 7/8. per Mai 105 7/8. Mais (old mixed) 45 3/4. Zucker (Fair refining musco-

vados) 41 3/8. Kaffee Rio 17. Schmalz (Marke Wilcox) 8. 50, do. Fairbanks 8. 50, do. Rothe & Brothers 8. 50. Kupfer 17. 30. Getreidefracht 5.

Liverpool, 7. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 4000 B. Liverpool, 7. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5 27/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 27/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 27/64 do., März-April 5 27/64 Käuferpreis, April-Mai 5 1/16 do., Mai-Juni 5 1/32 d. Verkäuferpreis.

Wien, 7. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 13 Gd., 8, 18 Br., per Mai-Juni 8, 29 Gd., 8, 34 Br. Roggen per Frühjahr 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Mai-Juni 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 26 Gd., 5, 31 Br., per Juni-Juli 5, 31 Gd., 5, 36 Br. Hafer per Frühjahr 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Mai-Juni 5, 92 Gd., 5, 97 Br.

Pest, 7. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Hafer per Frühjahr 5, 36 Gd., 5, 38 Br. Mais per Mai-Juni 5, 04 Gd., 5, 06 Br. - Weiter: Kalt, schön.

Paris, 7. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 26, 10, per Februar 26, 30, per März-April 26, 90, per März-Juni 27, 10. Mehl ruhig, per Januar 59, 75, per Februar 60, 30, per März-April 60, 75, per März-Juni 61, 00. Rüböl ruhig, per Januar 73, 50, per Februar 73, 25, per März-Juni 70, 00, per Mai-August 64, 75. Spiritus ruhig, per Januar 40, 75, per Februar 41, 00, per März-April 41, 75, per Mai-August 42, 75.

London, 7. Januar. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. - Weiter: Frost.

London, 7. Januar. Chili-Kupfer 77 1/4, pr. 3 Monat 78.

Glasgow, 7. Januar. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 4800 gegen 5600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 7. Januar, Nachm. Bancanin 59 3/4.

Antwerpen, 7. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 1/4 bez. u. Br., per Januar 19 1/8 Br., per März 18 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/2 Br. Weichend.

Hamburg, 7. Jan., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 60 Br., 7, 50 Gd., pr. Febr.-März 7, 40 Br. - Weiter: Frost, trübe.

Bremen, 7. Januar. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 7, 50 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: Januar 7., 8., Nachm. 2 Uhr, Abends 9 Uhr, Morgens 7 Uhr. Rows include Luftwärme (C), Luftdruck bei 0 mm, Dunndruck (mm), Dunstättigung (pCt.), Wind (0-6), Wetter, Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Colonial- u. Geschäft, tüchtige Raub, für ca. 6000 Mark. Z. B. empf. sich u. erb. Off. sub Z. 201 Bresl. 3. hauptpostlagernd Breslau. [1116]

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Januar 1889.

Main table with multiple columns: Gold, Silber und Banknoten; Deutsche Fonds; Eisenbahn-Stamm-Prioritäten; Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Bank-Actien; Ausländische Fonds; Obligationen; Wechsel und Bankdiscout. Each section contains detailed financial data with columns for Zins-Term, Cours, Div., and various other metrics.